

JAN SCHNEIDER

Jazz & Pop Basics

Einführung in Jazz-/Pop Praxis und Theorie
für Blechbläser anhand von zehn Stücken
mit harmonischen und rhythmischen Erläuterungen



EDITION 2496

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2022 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Einführung

Jazz-/Popmusik im Bläserensemble ist für viele Gruppen oft eine große Freude aber auch Herausforderung zugleich. Komplexe Rhythmen und ungewohnte Harmonien machen es besonders unerfahrenen HörerInnen manchmal schwer. Denn der Teufel steckt auch hier vor allem im Detail. Wechselnde Betonungen, synkopierte Rhythmen, ungewohnte Schreibweisen, enge Lagen und schnell wechselnde harmonische Gerüste lassen sich "vom Blatt" nicht immer sofort umsetzen. Schließlich sind es aber diese Details, die eine Brassband zum Klingen und "Grooven" und ein Publikum möglicherweise zum Tanzen bringen können.

Hinzu kommt, dass vieles in der Jazz-/Popmusik zwar notiert werden kann, jedoch in vielen Fällen am Ende noch einmal anders gespielt wird, als es in den Noten steht. Dies sollte nicht mit der Annahme verwechselt werden, dass in der Jazz-/ Popmusik Notentext auch "irgendwie" gespielt werden könne und gerade dies dann Jazz-/Pop ausmache. Die Freiheit, die sich geübte SpielerInnen in ihren Interpretationen im Jazz-/ Pop "scheinbar" herausnehmen, sind bei näherer Betrachtung nämlich gar nicht so frei, sind oft sehr komplex und unterliegen mehr Regeln und Gesetzen, als viele denken.

Die Wahrheit ist, dass man das Spielen von Jazz- /Popmusik nicht allein von Noten lernen kann. Man muss die Musik hören, kennenlernen, wieder hören, verstehen und immer wieder hören.

Um beispielsweise eine Melodie in einem swingenden Rhythmus zu spielen, kann man sich zwar die triolische (ternäre) Unterteilung einer Viertelnote theoretisch klar und verständlich machen, man kommt aber nur zum richtigen Ergebnis, wenn man swingende Jazzmusik hört und versucht, diese Form der rhythmischen Spielweise zu kopieren. Wenn man sich zudem klar macht, dass Jazz-/Popmusik schon immer im Wesentlichen durch Vor- und Nachspielen ("call & response") überliefert und gelehrt wurde, ist es vielleicht noch etwas einfacher zu verstehen und einzuordnen.

Die folgenden 10 Kompositionen im Praxisteil bieten einem Bläserensemble einen einfachen und schnellen gemeinsamen praktischen Einstieg in die Welt der Jazz-/ Popmusik. Jede Komposition für sich hat sowohl einen stilistischen, rhythmischen, harmonischen und improvisatorischen Schwerpunkt. Im angehängten Theorieteil werden die Kompositionen stilistisch eingeordnet und formal erklärt. Rhythmusübungen gehen auf rhythmisch schwierige Stellen ein und geben so die Möglichkeit, diese vom Stück losgelöst zu üben. Ebenso helfen die Harmonieübungen, die teilweise ungewohnten Klänge zu verstehen und sich so besser in das Stück reinzuhören. Zuletzt gibt es immer noch einen kurzen Solo-Check. Hier werden Skalen und Improvisations-Ansätze vorgestellt, die zu den einzelnen Stücken passen.

Jedes Stück ist als reines Ensemblestück notiert und kann auch ohne Soli gespielt werden. Es besteht aber immer auch die Möglichkeit, einen vorgegebenen Part zu wiederholen, um Platz für Improvisation zu schaffen. Ebenso ist es möglich, in diesen Soloteilen die notierten Solo-Etüden zu spielen. Diese dienen als Input für interessierte, fortgeschrittene SpielerInnen und sollen zeigen, wie man das Tonmaterial aus dem Solo-Check zu Jazzlinien umsetzen kann.

Zu jedem Stück gibt es eine Aufnahme in der Variante mit der notierten Solo-Etüde. Die Aufnahmen sollen helfen, die genauen Spielweisen in den einzelnen Stücken besser nachzuempfinden und stilistisch sicherer zu interpretieren. Es lohnt sich, in den Ensembleproben die Aufnahmen gemeinsam zu hören und mitzulesen. Viele Fragen zu den Spielweisen können sich so schnell klären. Die Aufnahmen bieten aber auch eine sehr gute Gelegenheit, zu Hause an dem Material zu arbeiten und gemeinsam mit der "Brassband vom Band" zu spielen.

In diesem Heft geht es nicht einfach darum Jazz-/Popmusik im "jazzigen Gewand" zu spielen. Es geht vielmehr darum, sich mit Jazz-/Popmusik intensiver zu befassen und die Musikrichtungen und ihre Geschichte besser zu verstehen, typische rhythmische Jazzphrasen schneller wiederzuerkennen und sich dabei auf ungewohnte harmonische Klänge einzulassen. Dieser Workshop soll auch helfen, andere Kompositionen und Arrangements in diesem Bereich besser umzusetzen, und Wege zeigen, wie man als Ensemble rhythmische und harmonische Knackpunkte gemeinsam üben kann.

Viel Spaß beim gemeinsamen Spielen und Improvisieren!

Jan Schneider

Stichwortregister

Stichwort	Seite
Aeolische Tonleiter	34
Akkordbrechung	32
Alterationen	39
Alterierte Skala	39
Blue Notes	24, 32
Call & Response Formel.....	32
Chorus	32
Diatonische Klänge/Akkorde	24, 26, 30, 39
Dominante	32, 34
Doppeldominante (DD)	30
Double-Time-Feel	45
Downbeat	28, 34
Ganzton-Halbton Skala	36
Glocke	26
Guide-line	34
HM5.....	34
Harmonische Molltonleiter.....	39
Leitton	34
Melodische Molltonleiter (MM)	39
Microtime	36, 45
Modaler Jazz	28
Offbeat	28, 30, 34
Subdominante (SD)	30, 34
Tensions.....	32, 36, 39, 42, 45
Treffsicherheit	26
Tonika (T)	32, 34, 41
Verse.....	32
Voraushören	26
Voicing.....	45
Zwischendominante (ZD).....	24, 26, 30, 32

Inhalt

Einführung	3
<u>Praxisteil:</u>	
Blues on Sunday	4
Amen!	6
Modal Waltz	8
The Soul Of Swing	10
Marching Blues	12
Minor Lines	14
Microtimes	16
Wie Schön Leuchtet der Morgenstern	18
Brassbeat	20
Zugabe	22
<u>Übungsteil</u>	
Blues on Sunday	24
Amen!	26
Modal Waltz	28
The Soul Of Swing	30
Marching Blues	32
Minor Lines	34
Microtimes	36
Wie Schön Leuchtet der Morgenstern	39
Brassbeat	42
Zugabe	45
<u>Skalen</u>	
Skalen und Vierklänge der Dur-Tonleiter	46
Skalen und Vierklänge der harmonischen Moll-Tonleiter	48
Skalen und Vierklänge der melodischen Moll-Tonleiter	50
Weitere Skalen	52
Vita	54
Stichwortregister	55